

# Bürgerinitiative Biestow



Herzlich willkommen!!!






# Tagesordnung Bürgerinformation am 22.01.2016 in Biestow

1. Ergebnisse der 1. Bürgerinformationsveranstaltung
2. Schwerpunktthema „Ziele der BI“
3. Schwerpunktthema „Vereinsgründung“
4. Aufgaben/ Projekte 2016








# 1. Ergebnisse der ersten Bürgerinformationsveranstaltung

- ↪ Neuerungen auf der Webseite [www.biestow-info.de](http://www.biestow-info.de) 
- ↪ Spenden für die BI
- ↪ Anwaltliche Vertretung
- ↪ Ergebnis 2. Einwohnerversammlung 01/2016
- ↪ Haushalts- und Wohnungsmarktnachfrageprognose 9/2015  
- ↪ 1. Vernetzungstreffen der Bürgerinitiativen Rostocks 1/2016



## 2. BI - Rahmenziele

-  1 Information und Aufklärung der Bürger zu aktuellen Themen in Biestow und angrenzend
-  2 Wahrung des Dorfcharakters als Grenze/Übergang von der Großstadt zur Landschaft mit seinen vielfältigen Umwelt- und Erholungsfunktionen für alle
-  3 Nachhaltige Maßnahmen zur Minimierung von Straßen- und Fluglärm
-  4 Nachhaltiger Natur- und Umweltschutz, Sicherung der Naherholungsfunktion
-  5 Kooperation mit anderen Bürgerinitiativen



## 2. I Informieren, Aufklären, Beraten und Kooperieren mit den Bürgerinnen/ Bürgern, Initiativen und Vereinen (1+5)

### Dazu zählen für uns

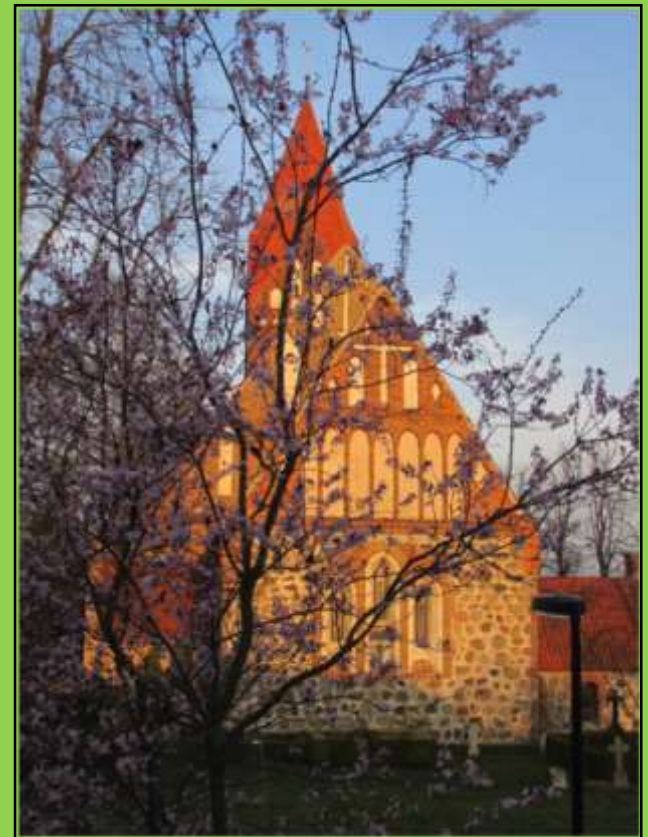
- regelmäßige Information auf der Webseite der BI
- Bürgerinformationsveranstaltungen
- Pressebeiträge, -informationen
- Stammtischgespräche / Workshops
- Beraten mit Initiativen (Bsp. BI Südstadt, Vereine - Bsp. Dachverband der Kleingärtner, Institutionen und Politik)

**Warum gerade Ziel I?**



## 2. II Bewahren des Dorfcharakters ... mit seinen vielfältigen Umwelt- und Erholungsfunktionen für alle (4)

**II. 1 Bewahren heißt  
Erhalten/ Fördern des unter  
Denkmalschutz stehenden Dorfkerns**



**Schicken Sie uns gern Ihre Aufnahmen!**



## II. 2 Fordern/ Fördern einer ausgewogenen Sozial- und Infrastruktur bei Neubau

barrierefreies Bauen, Grundstücks- und Wohnungsangebote für Jung und Alt, Finanz- und nicht Finanzkräftige

Welche Fläche werden benötigt für

- ↪ ca. 1.500 WE mit 4.500 - 6.000 Einwohner
- ↪ Straßen, Geh- und Radwege,
- ↪ Grün, Sport- und Spielflächen
- ↪ Sozialeinrichtungen wie Kita, Schule, Ärzte und Einzelhandel

am Beispiel  
Nobelstraße



## **II. 3 Bewahren des Dorfcharakters heißt: Sichern der Blickbeziehungen in die östliche und südliche Landschaft**



**Machen Sie mit und schicken uns Ihre Ansichten!**





## II. 4 Bewahren heißt:

Aktionen unter dem Motto „Identität stiften!“

Beispiel: Dorfchronik  
erarbeiten und bewerben,  
mit Bewohnern Anekdoten  
aufschreiben und einschicken



**Schicken Sie uns Ihre Geschichte oder Anekdote!**



## 2. III Fordern nachhaltiger Maßnahmen zur Minimierung von Straßen- und Fluglärm (4)



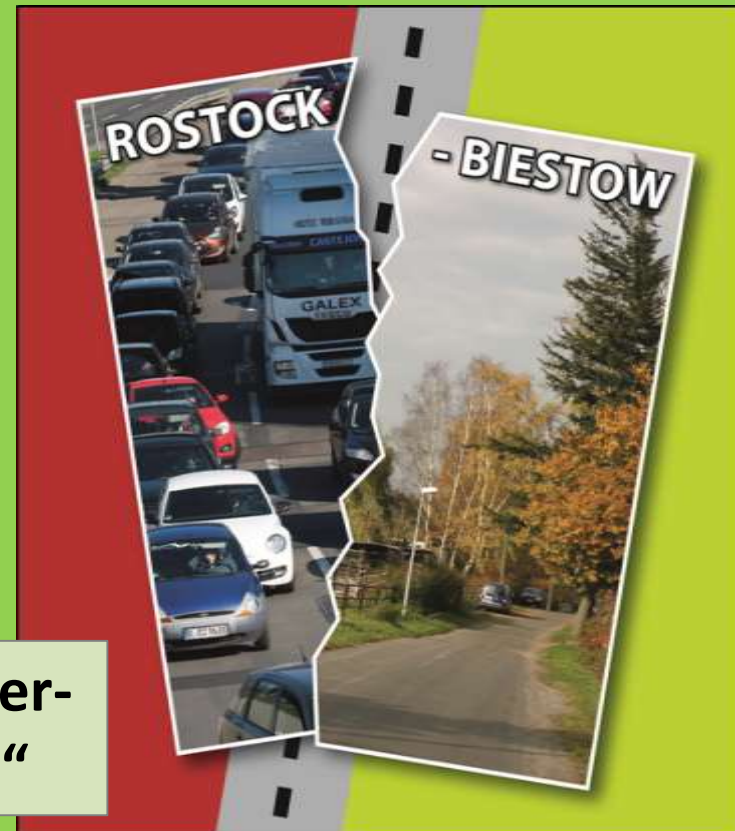
### III.1 Keine neuen Straßen durch Biestow!

- nicht wegen Wohngebieten
- nicht Bestandteil Südtangente

### III.2 Verbessern des ÖPNV - Angebot

### III.3 Fördern eines verkehrssicheren Rad- und Gehwegenetzes ...

Einfach mitmachen am 24.02.16, 1. Bürgerstammtisch „Verkehrsberuhigter Bereich“





## 2. III Fordern nachhaltiger Maßnahmen zur Minimierung von Straßen- und Fluglärm forcieren

### III.4 Forderung zur Minimierung von Lärmimmissionen:

„Biestower Damm“

„Nobelstraße“

„Tieffliegen“  
zum Klinikum





## 2. IV Sichern und Fördern eines nachhaltigen Natur- und Umweltschutz ... (5)

**IV. 1 Vermeiden/ Verhindern natur-  
schutzrechtlicher Eingriffe, bei Unver-  
meidbarkeit Ausgleichs- und Ersatz-  
maßnahmen am Entstehungsort  
kompensieren!**

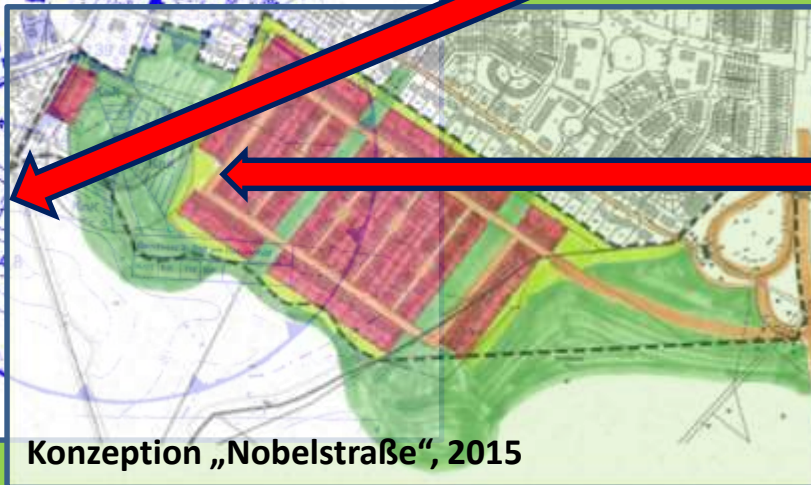


Konzeption „Nobelstraße“, 2015

**Was bedeutet das am Bsp.  
Bauen „Nobelstraße“ und  
gesetzlich geschütztes  
Biotop „Hoppenteich“?**



## IV. 1 Vermeiden/ Verhindern naturschutzrechtlicher Eingriffe...



**Eingriffe...**

Ausgleich/ Ersatzmaßnahmen:  
Vergrößerung des B-Plangebietes zur Realisierung von Ausgleich/ Ersatz = Vergrößerung des Schutzbereiches um den Hoppenteich!

Verhindern/ Vermeiden:  
Keine Bebauung im 400 m Radius des Hoppenteiches



Erhebliche Reduzierung der 300 WE !



## 2. IV Sichern und Fördern eines nachhaltigen Natur- und Umweltschutz ...

### IV. 2 Sichern/ Fördern des hohen Anteils von Klein- und Fließgewässern

- Hoppenteich erhalten
- Renaturierung Kringelgraben
- Verbindung Hoppenteich und Rote-Burg Graben fördern

Warum gerade diese Ziele?



Hoppenteich im Frühjahr 2016



## 2. IV Sichern und Fördern ... der Naherholungsfunktionen

### IV.3 Sichern und Fördern des Fohlenhofes und der Reit- und Wanderwege





## 2. IV Sichern und Fördern ... der Naherholungsfunktionen



Alltagsradwege

### IV.4 Sichern und Fördern



Radrundweg Rostock -Schwaan  
Europäischer Radweg Berlin –  
Kopenhagen





**IV.5 Sichern der Grün- und landwirtschaftlichen Flächen für die vorhandene Tierwelt und die Frischluftschneise**



## IV.5 Sichern der Grün- und landwirtschaftlichen Flächen für die vorhandene Tierwelt und die Frischluftschneise

**Warum eigentlich dieses Ziel?**



**Beispiel unser Storchenpaar, ein reich an Jungen zählendes Paar: Der Weißstorch benötigt insbesondere die nördlich und westlich gelegenen Grünflächen als Existenzgrundlage!**

**ebenso Turmfalke, Amphibien  
Fledermaus ....**



## 3. Schwerpunktthema „Vereinsgründung“

- 3. I Vorteile eines Vereins
- 3. II Bedingungen für den Verein
- 3. III Namensgebung





### 3. Schwerpunktthema „Vereinsgründung“

Zweck des Vereins ist die

- *Erhaltung des dörflichen Charakters Biestows als Naherholungsgebiet der Rostocker Bürger*
- *Förderung und Bewahrung des Naturschutzes sowie der Landschaftspflege im Bereich der Gemarkung Biestow*
- *Förderung eines aktiven Stadtlebens*
- *Förderung des kulturellen und künstlerischen Lebens in Biestow*
- *Bewahrung der Historie des „Dorfes Biestow“*
- *Förderung des Denkmalschutzes im Stadtteil Biestow*



### 3. Schwerpunktthema „Vereinsgründung“

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- *Gemeinschaftsaktionen zur Verschönerung unseres Stadtteiles,*
- *die Durchführung von Informationsveranstaltungen über geplante städtebauliche Maßnahmen, die die Dorflage Biestow mittel- und unmittelbar betreffen,*
- *die Durchführung öffentlicher Werkstattgespräche zur Mitgestaltung des Stadtteilbildes und dessen Entwicklung,*
- *die Mitarbeit in Ausschüssen und anderen Gremien der Hansestadt Rostock, die*  
...



## 4. Aufgaben/ Projekte 2016

- ↪ Vereinsgründung voraussichtlich im April 2016
- ↪ 3. Bürgerinformationsveranstaltung im Mai 2016
- ↪ Bürgerstammtisch, 1. Stammtisch aus aktuellem Anlass zum Verkehrsberuhigten Bereich in Biestow am 24.02.2016
- ↪ Werben für den Verein (BI) bei Kommunal- und Landespolitik, Vereinen und Verbänden, Kirche, Nachbarstadtteilen und -gemeinden
- ↪ Mitwirken bei der angestrebten Bürgervernetzung in Rostock
- ↪ Einfordern der Bürgerbeteiligung/ -dialog bei der Entwicklung des Stadtteils (Wohngebiete, Straßenbau, Naherholung usw.)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und  
Ihr Interesse!**



**Aufgabenbutton**

**Kalender**

## Gründung der Bürgerinitiative Biestow

INFORMATION BY KLAUS-PETER M. ON 6 NOVEMBER 2015 0 COMMENTS

Am 05.11.2015 gründeten Biestowerinnen und Biestower die „Bürgerinitiative Biestow“.

### BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

2. Informationsveranstaltung der BI Biestow

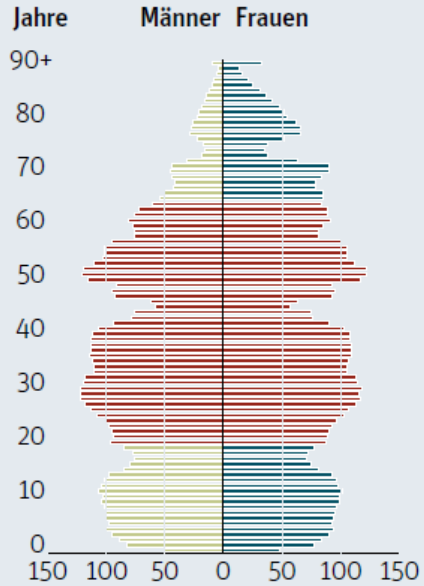
Februar 22 18:30 - 20:30



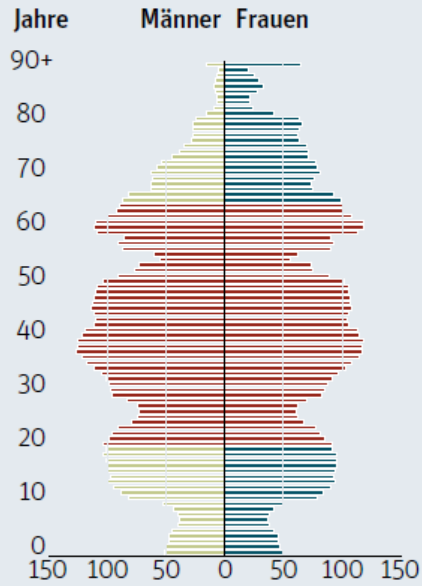




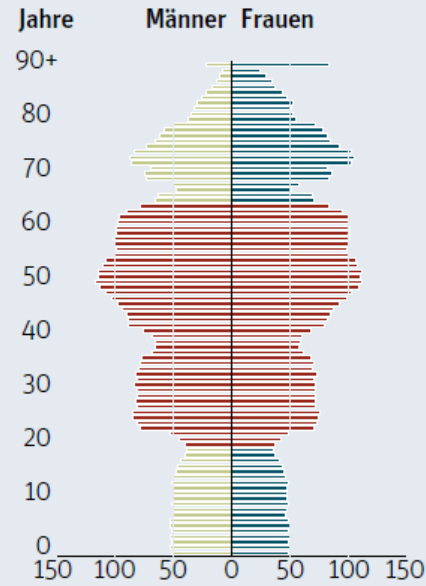
1991



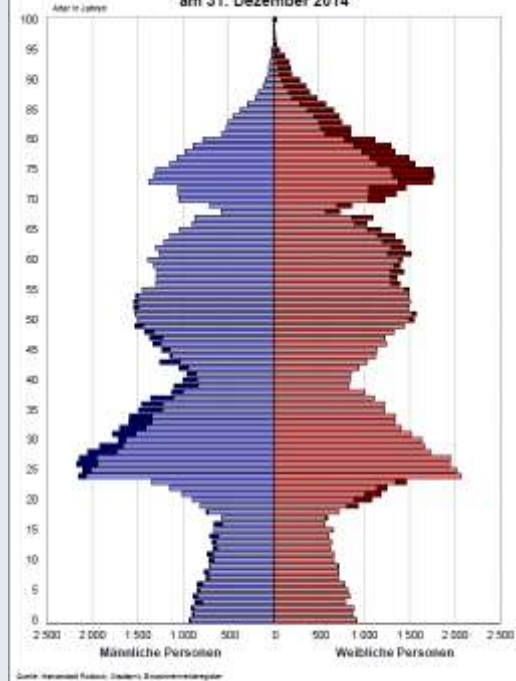
2000



2013



Altersstruktur der Bevölkerung der Hansestadt Rostock am 31. Dezember 2014



Quelle: „Der Osten auf Wanderschaft“, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Januar 2016, S. 11

Quelle: „Statistisches Jahrbuch 2015 Hansestadt Rostock“, November 2015, S. 36





## Im Laufe des Lebens verändern sich die Umzugsgründe

Das Alter der Wanderer lässt natürlich nur indirekte Rückschlüsse auf die tatsächlichen Wandermotive zu. Jedoch lassen sich die jeweiligen Altersgruppen mit bestimmten, häufig vorkommenden Motiven verbinden. Letztere orientieren sich dabei am Lebenszyklus.<sup>39</sup>

Alter	Wanderungstyp
bis 18 Jahre	<b>Familienwanderer:</b> Kinder und Jugendliche ziehen in der Regel zusammen mit ihren Eltern um. Ein eigener Umzugsgrund liegt nur selten vor.
18 bis 24 Jahre	<b>Bildungswanderer:</b> Nach dem Schulabschluss beginnen die meisten jungen Erwachsenen eine Ausbildung oder ein Studium. Zum Studieren ziehen sie dann häufig in eine Universitätsstadt. Auch Auszubildende müssen unter Umständen umziehen, wenn sie keinen Ausbildungsplatz in ihrer Heimat finden und Pendeln aufgrund der Entfernung nicht in Frage kommt.
25 bis 29 Jahre	<b>Berufswanderer:</b> Haben die jungen Erwachsenen ihre Ausbildung oder ihr Studium abgeschlossen, steht der Einstieg ins Berufsleben an. Für die erste Anstellung ziehen viele um – etwa in eine Region, in der sie einen Job finden, der ihren Qualifikationen entspricht.
30 bis 49 Jahre	<b>Familienwanderer:</b> Die Gründung einer Familie geht für viele junge Eltern mit einem weiteren Wohnortwechsel einher. Sie benötigen mehr Platz und ein familienfreundliches Umfeld. Ein Jobwechsel kann ein zusätzlicher Grund für einen Umzug sein.
50 bis 64 Jahre	<b>Empty-Nest-Wanderer:</b> Die eigenen Kinder ziehen aus und das vormals volle Haus wirkt nun leer. Bei manchen über 50-Jährigen kommt nun der Wunsch auf, sich „zu verkleinern“ und umzuziehen.
65 Jahre und älter	<b>Ruhestandswanderer:</b> Ist der Ruhestand erreicht und viel Zeit vorhanden, entscheiden sich einige Ältere, die vertraute Umgebung zu verlassen. Der Arbeitsplatz bindet nun nicht mehr an einen Ort. Auch der Wunsch, in der Nähe der Kinder und Enkelkinder zu leben, kann ein Umzugsgrund sein. Im höheren Alter erfolgt dann bei einigen – nicht immer aus freien Stücken – der Umzug in ein Pflegeheim.

Quelle: „Der Osten auf Wanderschaft“, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Januar 2016, S. 20





**Naturausstattung mit hohem Anteil  
mit Gewässern, darunter gesetzlich  
geschützte Biotope**





## Vorschlag Verbindung Hoppenteich und Rote-Burg-Graben mit der Bebauung realisieren!



Planungsprämissen:

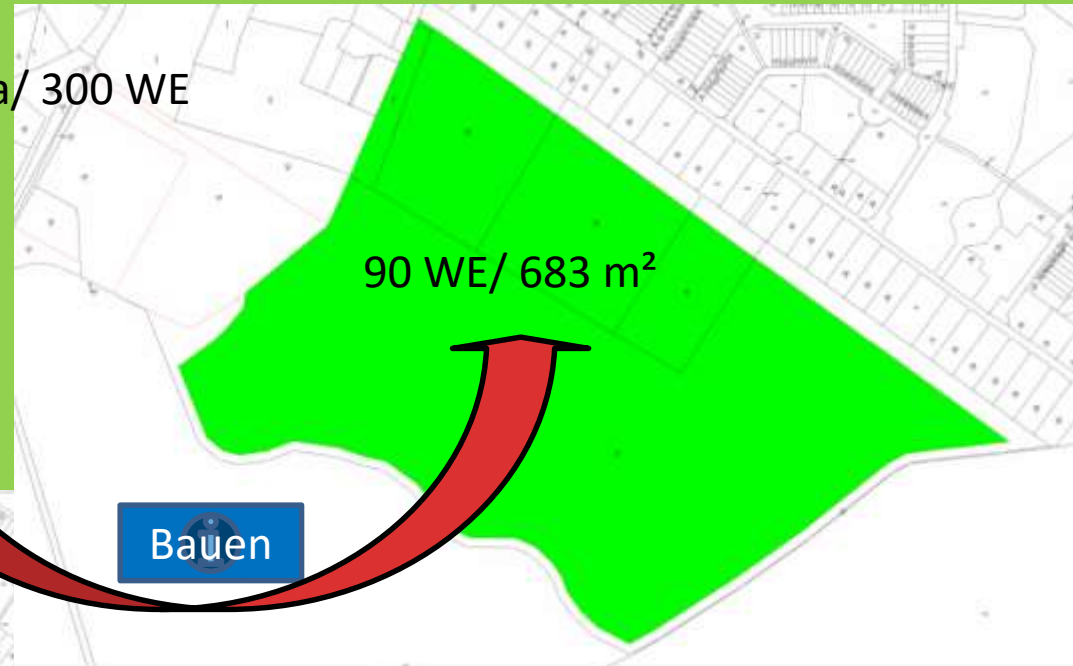
- Rote Burg - Graben als grüner Rand des Wohngebietes / Ausgleich
- Schutzabstand um Soll in Biestow als Weiterführung des Grünraumes (Verbindung zum Dorfteich noch möglich?)





16 ha/ 300 WE zu vorhandenen 13,25 ha/ 300 WE  
wegen Biotopschutz 8,83 ha bebaubar

Bauland 70 % / 6,18 ha)  
Straße 19 %  
Grün 11 %



16 ha/ 300 WE zu vorhandenen 15,80 ha/ 300 WE?





Variante 1

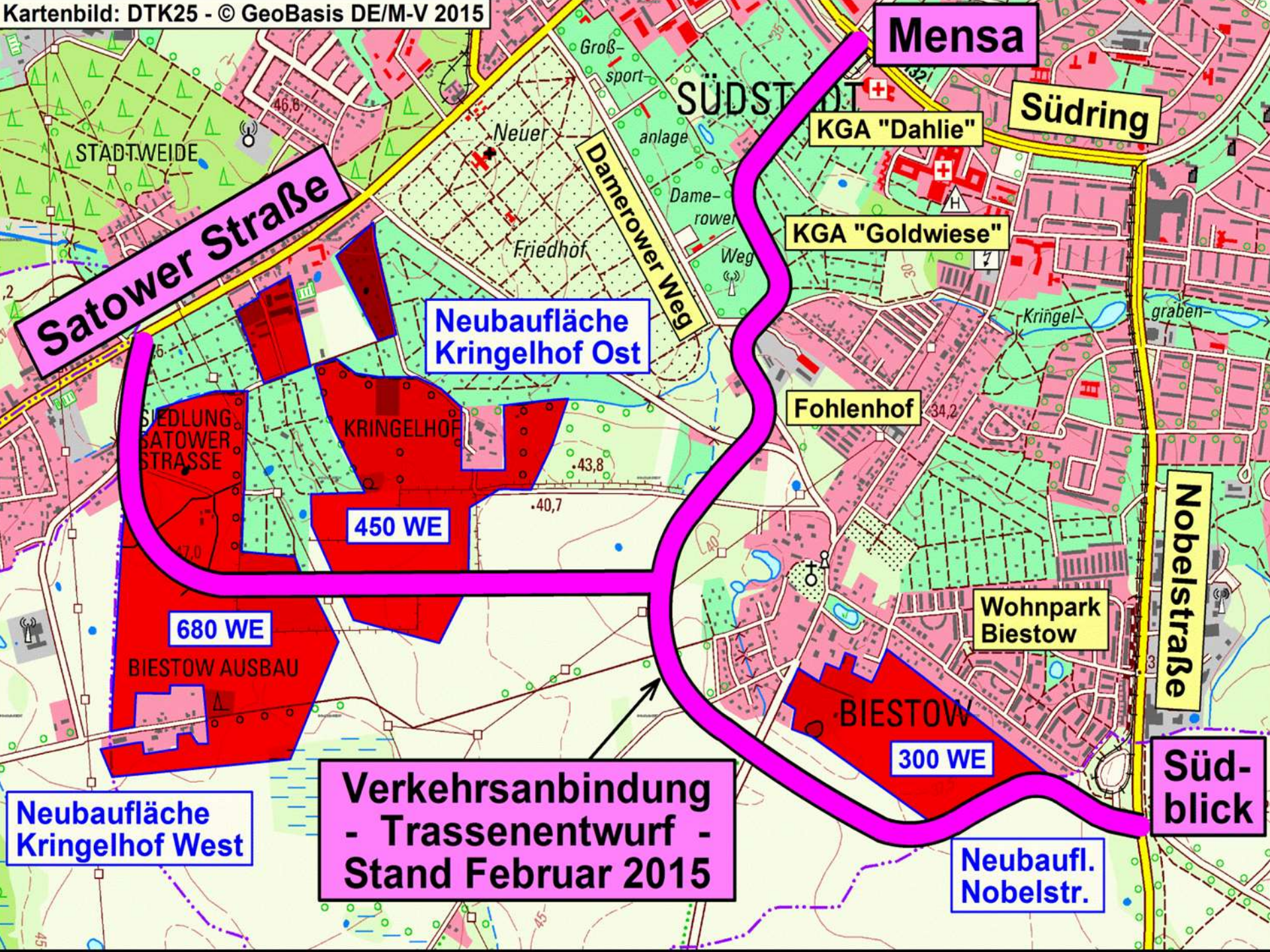


**Realisierte Baufläche in Biestow  
mit 4,9 ha und 50 EFH/ DH**

**Bauland 70 %  
Straße 19%  
Grün 11 %**

**Grundstück 683 m<sup>2</sup>  
(GRZ 0,30)**

**Bauen**



**Mensa**

**Südring**

**KGA "Dahlie"**

**KGA "Goldwiese"**

**Fohlenhof**

**Wohnpark Biestow**

**Nobelstraße**

**Südblick**

**Satower Straße**

**Neubaufäche Kringelhof Ost**

**450 WE**

**680 WE**

**Neubaufäche Kringelhof West**

**Verkehrsanbindung - Trassenentwurf - Stand Februar 2015**

**300 WE**

**Neubauf. Nobelstr.**

**SÜDSTADT**

**STADTWEIDE**

**BEWEGUNGSSANSTALT SATOWER STRASSE**

**KRINGELHOF**

**BIESTOW**

**BIESTOW AUSBAU**

**Damerower Weg**

**Friedhof**

**Neuer Friedhof**

**Großsportanlage**

**Damerower Weg**

**Weg**

**Kringelgraben**

**43,8**

**40,7**

**34,2**

**45**

**45**

**46,6**

**30**

**5**

**11**

**17,0**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**

**11**